

Standards zu gewährleisten. Wir meinen, dafür lohnt es sich zu arbeiten und zu kämpfen. Es ist unser aller Gewinn, wenn wir darüber nachdenken, wie wir an unserem Arbeitsplatz noch produktiver, noch rationeller produzieren, und für die Kollektive unseres Betriebes möchte ich sagen: Wir wollen nicht länger auf Kosten anderer leben.

Heinz Scheffler, Werkdirektor, VEB Geräte- und Regler-Werke Teltow:
Werter Genosse Walter Ulbricht! Liebe Genossinnen und Genossen! Im Bericht des Zentralkomitees und im Referat unseres verehrten Genossen Walter Ulbricht wurde wiederholt die Bedeutung der Betriebsmeß-, Steuer- und Regelungstechnik herausgestellt und dargelegt, daß auch in Zukunft dieser Zweig unserer Wirtschaft vorrangig zu entwickeln ist, um die grandiosen Perspektiven für die Werktätigen unserer souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, wie sie uns der VII. Parteitag aufzeigt, schnell in die Tat umzusetzen.

Die 5-Tage-Arbeitswoche, der 15tägige Jahres-Mindesturlaub, die Erhöhung des Mindestlohnes auf 300 MDN, die Erhöhung der Mindestrente auf 150 MDN, die Verbesserung der Lebenslage kinderreicher Familien und vieles andere erfordern, wie mehrfach dargelegt, eine wissenschaftlich-technische Organisation der Arbeit, Beherrschung der modernen technologischen Prozesse, Ordnung im Betrieb und die Durchsetzung des Grundsatzes „Neue Technik — neue Normen“.

Die Geräte- und Regler-Werke in Teltow haben zur Erreichung dieser Zielstellung einen großen Beitrag zu leisten, und ich darf im Namen unseres Kollektivs der 7000 Werktätigen die Verpflichtung abgeben, daß wir bereit sind, all unser Wissen und Können zur Lösung der uns von unserer Partei gestellten Aufgaben einzusetzen. Als der VI. Parteitag die Aufgaben für die Automatisierung der führenden Industriezweige unserer Republik stellte, waren sich viele Mitarbeiter unseres Betriebes noch nicht bewußt, was es heißt, den Zentralen Anlagenbau der Betriebsmeß-, Steuer- und Regelungstechnik der Deutschen Demokratischen Republik aufzubauen und die Erfüllung der sich daraus ergebenden Aufgaben in hoher Qualität zu sichern.

1963 zeigten wir zur Leipziger Messe die erste Anlagentechnik in großem Umfang. Die großen Konzerne, wie Siemens, AEG, Hartmann & Braun, Montecatini und andere, kannten uns kaum dem Namen nach und nahmen uns zum damaligen Zeitpunkt nicht ernst. Sie waren uns in der Technik, in der Qualität der Anlagen und im Niveau der Kosten voraus. Zu dieser Zeit gab es auch bei uns im Betrieb nicht wenige Zweifler. Sie glaubten